

VN-INTERVIEW **Bischof Benno Elbs (52)**

# „Nur Versöhnung hilft auf Dauer“

**Bischof Benno begrüßt, dass syrische Flüchtlinge ins Land kommen: „Wir müssen helfen.“**

**THOMAS MATT**  
thomas.matt@vn.vol.at, 05572/501-724

**SCHWARZACH.** Die Welt steht in Syrien durch das angekündigte Eingreifen der USA am Vorabend eines Krieges, der den Kern eines Weltenbrandes in sich trägt. Für Bischof Benno Elbs ist der Gedanke unerträglich, dass gerade die Schwächsten – „das sind die Frauen und Kinder“ – nur noch mehr leiden werden.

**Existiert in Ihren Augen ein Krieg überhaupt als mögliches Lösungsmittel für Konflikte?**

**BISCHOF BENNO:** Eindeutig nein. Für mich gilt das Jesus-Wort: Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen. Gewalt ist keine Lösung. Man muss stattdessen alles tun, um aus dem Teufelskreis der Gewalt rauszukommen.

**Wie kann das gehen?**

**BISCHOF BENNO:** Der Weg führt nur über die Versöhnung, über eine Kultur des Dialogs, auch mit der Bereitschaft zur einseitigen Abrüstung.

**Das birgt hohe Risiken.**

**BISCHOF BENNO:** Spaziergang ist das keiner. Der Einsatz

verlangt mitunter einen hohen Preis. Aber wir finden Beispiele in der Geschichte: Der Fall der Berliner Mauer etwa. Die Gebete in der Nikolai-Kirche waren im Grunde genommen die spirituelle Zelle, aus der die Demonstrationen entstanden sind, die zur größten friedlichen Revolution in Europa anwuchsen. Oder die Bewegung der österreichischen Friedensaktivistin Hildegard Goss-Mayr. Sie hat den Begriff der „Gütekraft“ geprägt: Die Güte des Herzens ist die einzige Kraft, die genügend Hilfe bringt, um aus einem solchen Konflikt herauszukommen. Ich hab noch die Bilder in Erinnerungen von der Revolution auf den Philippinen, wie Demonstranten in den 1980er-Jahren mit Blumen gegen Panzer vorgegangen sind.

**Vertritt die katholische Kirche nicht bis heute die Lehre vom gerechten Krieg?**

**BISCHOF BENNO:** In der Ethik gibt es den Begriff der Notwehr. Er besagt, dass der Mensch in bestimmten Situationen unter strengen Bedingungen das Recht hat, sich zu wehren. Wehren und Schützen sind die Motive. Der Schutz der Schutzlosesten gewissermaßen. In Syrien müssen wir uns fragen: Wer sind die Schutzlosesten? Es sind



Blumen für die Panzer: Tunis im Jänner 2011.

FOTO: AP

Die toten Kinder sind wie ein stummer Schrei nach Frieden.



**BISCHOF BENNO ELBS**

die Frauen und die Kinder. Gewalt wird nie in der Lage sein, Kinder und Familien zu schützen. Die toten Kinder sind für mich wie ein stummer Schrei nach Frieden. Wir müssen alles tun, damit dieser Ruf gehört wird.

**Das sogenannte „Recht zum Krieg“ basiert auf fünf Voraussetzungen. Gegeben sein müssen die legitime Autorität, ein gerechter Grund...**

**BISCHOF BENNO:** ... die gerechte Absicht, die Tatsache, dass der Krieg tatsächlich das letzte Mittel darstellt, und die begründete Hoffnung auf Erfolg. Der Erfolg aber kann im vorliegenden Fall nur der Schutz der Menschen sein. Bombardements werden diesen Schutz garantiert nicht erwirken.

**Viele denken dabei auch an den Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg. Ohne die militärische Befreiung durch die Alliierten hätte das Nazi-Regime ungehindert weitergemordet.**

**BISCHOF BENNO:** Es gab in Nazi-Deutschland auch den inneren Widerstand. „Die weiße Rose“ und andere. Aus christlicher Sicht wäre die beste Hilfe die Stärkung

» **BÜRGERFORUM.**

Lustenau

## Handlauf wird angebracht

**LUSTENAU.** (cth) „Ich musste neulich das WC im ‚Schmugglar‘ benutzen. Mangels eines Handlaufes auf der rechten Stiege ging ich am linken Handlauf rückwärts die lange Stiege hinunter. Alle Leute, die nicht so gut zu Fuß sind, würden es sicherlich begrüßen, wenn auch rechts ein Handlauf angebracht würde. Es gibt noch weitere drei Stufen, wo ein Handlauf wichtig wäre“, so Rudi Petnig im Bürgerforum.

Geschäftsführer Marcel Lerch konnte auf VN-Anfrage bestätigen, dass in Kürze ein Handlauf montiert wird. „Der kleine Saal wird noch umgebaut. Im Zuge dieser Umbauarbeiten wird auch ein weiterer Handlauf angebracht. Dies dürfte noch im September oder Oktober erfolgen.“

➔ Mehr dazu unter vorarlbergernachrichten.at/buergerforum



Auch der zweite Handlauf wird noch angebracht.

FOTO: CTH

# Viel Prominenz kickt in Feldkirch für guten Zweck

**Benefizspiel Feldkirch gegen Altach – aber Promis stehen Fußballern die Show.**

**FELDKIRCH.** (VN-gms) Der FC Tosters 99 ist für sein Engagement schon länger bekannt. Soziales Engagement, Sport und aktive Integration sollen dabei verbunden werden. Der Fußballklub aus Feldkirch ist im vergangenen Jahr mit dem „Presse“-Preis „Österreicher des Jahres“ in der Kategorie Humanitäres Engagement ausgezeichnet worden. Das Integrationsprojekt des Vereins, in dem Asylwerber aus verschiedenen Nationen mitspielen und auch außerhalb des Vereins von Teamkollegen betreut werden, überzeugte die Jury.

Heute Nachmittag steigt im Waldstadion Feldkirch-Gisingen ein vom FC Tosters

99 organisiertes Benefizspiel zwischen einer Feldkircher Stadtauswahl und dem SCR Altach. Im Vorfeld soll ein Promi-Spiel die Stimmung anheizen. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem Projekt der „Kinderhilfe Siebenbürgen e.V.“ in Rumänien sowie dem Verein „Netz für Kinder“ in Vorarlberg zugute. Das Vorspiel dürfte es dabei in sich haben, denn die Spielerliste ist mit viel Prominenz gefüllt.

Die Integrationsbemühungen des Vereins werden durch die prominenten Zusagen ausgezeichnet.

**STEFAN KROBATH, OBMANN**



Naheliegender ist, dass die Politik so kurz vor einer Wahl mitmischet, unter anderen werden Karlheinz Kopf, Harald Walser, Dieter Egger und Elmar Mayer ihre Fußballkünste präsentieren. Aber auch aus der Welt der Kirche hat sich allerhöchster Besuch angekündigt - Bischof Benno Elbs wird zum Ankick auflaufen. Vertreter der Medien und diverser Verbände haben sich ebenfalls angekündigt.

Natürlich nutzen auch zahlreiche Künstler die Gelegenheit, um für die gute Sache den Ball zu treten - Markus Wolfahrt, die Truppe von Krauthobel und Stefan Bär von HMBC sind hier Beispiele. Der Spitzensport wird von prominenten Eishockeyspielern wie Reinhard Divis und den Snowboard-Brüdern Gino und Alessandro Hämmerle vertreten werden. Mit Raphaela Stefandl (ORF), Manuela Auer (AK) und Sabine Treimel (Fohrenburg) haben sich auch Damen für das Spiel gemeldet. George Nussbaumer konnte für die Moderation gewonnen werden.

**Champions-League-Niveau**

Tatsächliches Champions-League-Niveau wird es aber auch am Platz geben. Denn für die Fairness sorgt mit Robert Schörgenhofer ein österreichischer Champions-League-Schiedsrichter. Das Promi-Spiel beginnt um 17.15 Uhr und wird in zwei Mal 20 Minuten ausgespielt, Feldkirch gegen Altach startet dann um 18.30 Uhr.

➔ Infos unter www.fc-tosters99.com



Die Organisatoren des FC Tosters 99 können heute neben den Spielern des SCR Altach viel Prominenz im Waldstadion begrüßen.

FOTO: VEREIN

# Unbezahlbar

3SUPER PHONE®

100€  
Servus  
Bonus



Handy	Tarif
99€	20€
<b>3BestKombi</b>	

**Samsung Galaxy SIII.**



**Es geht auch anders.**

20€ Servicepauschale/Jahr. Im Tarif Hallo L um nur 20€/Monat. 24 Monate Mindestvertragsdauer, 49€ Aktivierungsentgelt. Details: www.drei.at